

Aufruf

gegen Geschichtsklitterung und Geschichtsvergessenheit in Prora auf der Insel Rügen!

Vor **dreißig Jahren** wurde das Ende des Militärstandortes Prora auf der Insel Rügen beschlossen. Damit ging eine Ära zuende, die vor **siebzig Jahren** ihren Anfang nahm: Unter den Mühen von rund 19.000 Arbeitskräften, unter anderem organisiert im „Dienst für Deutschland“ sowie in den neu entstandenen Volkspolizeibereitschaften (seit 1952 Kasernierte Volkspolizei), begann um 1950 der Aus- und Umbau des Torsos der geplanten Kraft-durch-Freude-Anlage zu einer der größten Kasernen der DDR. Vom Bollwerk im Kalten Krieg bis hin zur Friedlichen Revolution bildete Prora nahezu alle Facetten der (Militär-) Geschichte der DDR ab. Prora ist einer der wenigen NVA-Militärstandorte, der in ziviler Nutzung in die Zukunft transformiert wird. Das ist zu begrüßen.

Ursprüngliche denkmalpflegerische Zielsetzungen gingen jedoch von einem Mahnmal zur „doppelten Geschichte“ aus - vor Augen steht stattdessen mehr und mehr ein luxussaniertes Seebad, das sich allein der KdF-Geschichte verpflichtet weiß. Die Folge sind Geschichtsklitterung und Geschichtsvergessenheit. Zeitzeugen finden sich am Ort ihrer Geschichte kaum wieder, Nachgeborenen wird die Chance verwehrt, Einblicke in die vielen Facetten der DDR-Geschichte zu gewinnen. Das Übergehen der letztlich deutsch-deutschen Geschichte (auch mit internationalen Bezügen) ist eine ungesunde damnatio memoriae und für die Erlebnisgeneration nicht länger hinnehmbar.

Wir ehemaligen Militärangehörigen aus Prora auf der Insel Rügen wenden uns an Politik (Kommune Binz und das Land Mecklenburg-Vorpommern) und Medien mit folgendem 3-Punkte-Forderungskatalog:

- **Umbenennung der Straßenhinweisschilder „ehemaliges KdF-Bad“ (Binz, OT Prora) in „Koloss (von) Prora“.** Es handelt sich wie auch im einstigen KdF-Wagen-Werk Wolfsburg heute nicht nur um eine „Naziimmobilie“, sondern um die Hinterlassenschaft zweier Epochen. Diese Präzisierung hat die Medienberichterstattung zu berücksichtigen.

- **Verknüpfung der Vergabe des Seebad-Titels an Auflagen an die Investoren, die reale Geschichte ihres Blockabschnittes präsent zu machen** (zahlreiche „Relikte“ aus der DDR-Geschichte konnten bereits zusätzlich unter Denkmalschutz gestellt werden und müssten nun erläutert werden).

- **Gebührende Berücksichtigung der umfänglichen DDR-/Militärgeschichte von Prora im zu errichtenden Bildungszentrum Block V** unter Einbeziehung der Sammlung des einstigen NVA-Museums in Block III!

- **Stefan Stadtherr Wolter**, Bausoldat in Prora II/86- I/88
- **Jens Kubik**, Oberfeldwebel der NVA a.D., Fachlehrer/Zugführer/ Hauptfeldwebel, Chemischer Dienst, 13.Kompanie, FR VI der MTS Prora, 1985- 12/90
- **Thomas Doktorczyk** Uffz- Schüler: Ausbildung Panzertechnik (1977)
Fähnrich: Ausbildung Kfz- Technik (1981)
- **Andreas Fechner**, Unteroffizierschüler 1979-1980, danach versetzt nach Hagenow MSR-29, entlassen als Oberfeldwebel 1987

- **Andreas Krüger**, Unteroffizier 21. Batterie März 89 bis August 89
- **Karl- Heinz Hendrischk II/ 1973- I/ 1974** und von **II/ 1977- I/ 1978** an der Uffz- Schule, TUS "Erich Habersaath" Ausbildung zum Uffz und zum Maschinen- und Anlagen- Instandhalter, danach im IB- 7 in Spremberg. Stfw. der NVA a.D.
- **Peer-Oliver Mahn**, Soldat von Dezember 1981 bis April 1982 am RAZ 40 (Grundwehrdienst). Letzter Dienstgrad nach Reservistendienst 1989: Oberleutnant d.R. der NVA.
- **Thomas Kasan**, 1986 – 1988, PR 23 Stallberg und 1989 SanB-Eggesin/Karpin Unterleutnant d. R. der NVA
- **Mathias Polte**, 1976-1977 Prora, als Uffz entlassen, letzter Dienstgrad: Stabsfeldwebel, letzter Standort: FuTK 614
- **Hardy Fricke**, 03.11.1976-28.04.1977 Prora Fachrichtung 3, 2.Kp. 2.Zug /Uffz-Schüler 05/82
- **Tilo Lenz 05/82**, Prora MTS 13. Kompanie , 4. Zug 1. Gruppe
- **Detlef Müller** , Prora TUS 1975, Fachrichtung Kfz-Dienst, Uffz-Schüler /Uffz. Letzter Dienstgrad: Stabsfeldwebel d.R. Pionier-Bau-Bataillon 22 / Berlin Biesdorf 1985
- **Falko Räther** 1981, 10 Kompanie, Uffz.schüler, Schirrmeisterausbildung
- **Tilo Kiwaczinski** Uffz.Schüler, später Uffz.15.Pionierkompanie/ Bootszug 01.12.1980-26.04.1981
- **Michael Rawald** Sympathisant der Forderung
- **Heidrun Novy**, stellvertretend für meinen Vater Heinz Novy, viele Jahre in Prora Offizier der NVA
- **Mario Scheere**, Gefreiter in Ausbildung Einheit: RAZ - 40 ; FR VIII 22. Bat Raketen Dienstzeit : 05. 89 - 08.89
- **Holger Mag**, Bausoldat 2. Kompanie des Pionierbaubataillon (PiBB)42 Prora zwischen Okt. 1988 und Okt. 1989
- **David Milde**, Bausoldat Prora
- **Dr. Titus Nagel**, Bausoldat Prora
- **Michael Reinisch**, Bausoldat in Prora II/86- I/88
- **Jan Pfefferkorn**, 1983-1990 in Prora, Hauptfachlehrer FR VI (MTS), (StFw a.D.)
- **Torsten Weiß**. Ich war vom 26.08.1988 bis zum 25.01.1990 in Prora. Ich war im 3.Zug der 10. Kompanie, Fachrichtung Kfz-Technik.

- **Matthias Stark** war (3. Mai 1983 bis 23. April 1984 als Unteroffizierschüler an der MTS "Erich Habersaath", Fachrichtung Nachrichtentechnik.
- **Karl-Heinz Schulze**, ab September 1983 bis zum 31.12.1990 in Prora (Pibb42 Mukran). 1979 Ernennung zum Fähnrich.
- **Christhard Kunze**, Bausoldat in Merseburg 2.11. – 20.12.1989
- **Klaus Peter**, Ausbildung zum Flakgeschützmeister an der Militärtechnischen Schule "Erich Habersaath" 01.11.1983 bis 23.04.1984

Verteiler:

- **Gemeinderat Binz**
- **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin**
- **Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin**
- **Medien**